

Pressemitteilung

Berlin, 5. September 2018

Diversität in der IT- und Software-Branche: Der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) kooperiert mit CodeDoor

Der Verband deutscher Unternehmerinnen und das Bildungsnetzwerk CodeDoor sind eine Kooperation eingegangen, um Frauen zu unterstützen unternehmensspezifisch programmieren zu lernen.

Der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) möchte den Anteil weiblicher Entwicklerinnen in der Software- und IT-Branche erhöhen und kooperiert deshalb zukünftig mit dem Startup CodeDoor aus Frankfurt am Main. CodeDoor unterstützt seit 2015 sozial benachteiligte Menschen dabei, programmieren zu lernen und einen Zugang zum Arbeitsmarkt in der IT- und Software-Branche zu finden. Dafür wurde das deutschlandweit tätige Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet. CodeDoor agiert als Netzwerk, welches führende Technologieunternehmen, Unternehmerinnen, Tutoren sowie EntwicklerInnen zusammenbringt. Bisher konnte CodeDoor über 90 Prozent seiner AbsolventInnen an die Partnerunternehmen vermitteln.

„Diese Kooperation ist der nächste logische Schritt in unserem Engagement für Frauen in der IT- und Technikbranche,“ ergänzt die Unternehmerin Sophia Hatzelmann, die seit fünf Jahren die MINT-Kommission des VdU leitet. „Wir wollen mehr Frauen nicht nur einen Zugang zu zukunftsorientierten Arbeitsmärkten ermöglichen. Wir glauben daran, dass sie eine Schlüsselrolle in der Arbeitswelt der digitalen Zukunft spielen.“

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Unternehmerinnen. Wer wenn nicht deutsche Unternehmerinnen können Frauen darin unterstützen, unternehmensspezifisch programmieren zu lernen?“ sagt der Mitbegründer von CodeDoor Karan Dehghani.

Der VdU vernetzt mit Hilfe von CodeDoor Unternehmerinnen und Entwicklerinnen für den Zeitraum ihres Stipendiums von CodeDoor. Für die Unternehmen entstehen keine direkten Kosten. Die Qualifizierung zur unternehmensspezifischen Programmiererin dauert sechs bis zehn Monate. Die Unternehmen können individuell auswählen, welche Qualifizierung sie benötigen. Die Themen reichen von Datenanalyse, über Mobile App-Entwicklung bis zur künstlichen Intelligenz und Schnittstellenprogrammierung.

Ziel bis Ende 2020 ist es, mindestens 1.000 junge Erwachsene zu ProgrammiererInnen auszubilden. Dabei wird ein besonderer Fokus auf Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gelegt. Das Projekt wird unter anderem auch von den Unternehmen BASF, Salesforce.org sowie J.P. Morgan unterstützt.

Seit Jahren engagiert sich der VdU mit seiner MINT-Kommission dafür, Frauen für naturwissenschaftliche und technische Berufe zu begeistern. Der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) ist ein branchenübergreifender Wirtschaftsverband, der seit über sechzig Jahren die Interessen unternehmerisch tätiger Frauen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik vertritt. Heute repräsentiert der VdU rund 1.800 Unternehmerinnen aus ganz Deutschland.

Interessierte Unternehmen sowie Kandidatinnen können sich anmelden unter:
code1000@codedoor.org.

Ansprechpartner bei CodeDoor:

CodeDoor.org e.V.
Frau Nora Schimang
presse@codedoor.org
www.codedoor.org

Bilder für die Pressemitteilung stehen unter folgendem Link zur Verwendung im Rahmen der Pressemitteilung zur Verfügung: https://www.dropbox.com/sh/tdlniod0snu1vt0/AABb35x7DpBs_1AE5IJdkAa_a?dl=0

Pressekontakt VdU:

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)
Evelyne de Gruyter
Tel.: 030 200 59 19 15; Email: evelyne.degruyter@vdu.de